
Schleswig-Holsteins Innenminister Dr. Buß schließt Ämter-Ehe

Amtsfusion am Fuße des Bungsberges

Schönwalde a. B. (kr). Hoher Besuch aus der Landeshauptstadt Kiel stellte sich am vergangenen Mittwoch in der Bungsberg-Gemeinde Schönwalde ein. Schleswig-Holsteins Innenminister Dr. Klaus Buß in Begleitung vom Ostholsteiner Landrat Reinhard Sager und zahlreichen Bürgermeistern aus dem Kreis Ostholstein waren zur Amts-Ehe an den Bungsberg gekommen. Mit von der Partie war auch der neue Kronshagener Bürgermeister Uwe Meister, langjähriger Schönwalder Amtsleiter, und Alt-Bürgermeister Heinz Waldow. Außerdem wohnten die Amtswehrführer vom Amt Neustadt-Land Karl-Heinz Gast und dem Amt Schönwalde-Land Günter Hamann sowie Mitglieder der beiden Amtsverwaltungen und Angestellte der beiden Amtsverwaltungen dem historischen Festakt bei. In seiner Begrüßungsrede, in der bis zum letzten gefüllten Lesehalle im Amtsgebäude von Schönwalde am Bungsberg, erläuterte Schönwaldes Bürgermeister Hans-Alfred Plötner die Vorgabe der Landesregierung in Kiel, wonach ein Amtsbereich nach der neuen Verwaltungsreform künftig mindestens 8000 Einwohner gemeldet haben sollte, was mit diesem Zusammenschluss der beiden Amtsverwaltungen von Neustadt-Land und Schönwalde (nun 9100 Einwohner) zum zukünftigen Amt Ostholstein - Mitte (ab 1. Januar 2005) erfüllt wäre. Innenminister Dr. Klaus Buß fungierte, wenn man so will, als Standesbeamter und schloss die Ehe der beiden Amtsverwaltungen zum neuen Amt Ostholstein - Mitte.

Buß zeigte sich begeistert von der schnellen Umsetzung der neuen Landesregierung-Empfehlung und bestätigte, das der Zusammenschluss der beiden Amtsverwaltungen der erste im nördlichsten Bundesland sei und Meilenstein mit Vorbildcharakter für die noch bevorstehenden Amts-Ehen in Schleswig-Holstein sei. Innenminister Dr. Buß richtete an die neue Amtsverwaltung den Appell, zukünftig weiterhin auf die Nachbarn zu zugehen. Natürlich kam der Innenminister nicht mit leeren Händen neben den 100.000 Euro aus dem kommunalen Bedarfsfond des Landes Schleswig-Holstein für einen Ämter-Zusammenschluss überbrachte der Innenminister auch noch 16.667 Euro Startkapital mit an den Bungsberg. Auch der Ostholsteinische Landrat Reinhard Sager begrüßte die Ämter-Fusion nach der neuen Verwaltungsreform des nördlichsten Bundeslandes und beauftragte, bis zur Neuwahl im neuen Jahr, den Amtsvorsteher des Amt Neustadt-Land Klaus Weidemann aus Altenkrempe mit der Führung des neugeschaffenen Amtes Ostholstein-Mitte. Schönwaldes Bürgermeister Hans-Alfred Plötner ernannte Landrat Sager zu Weidemanns Stellvertreter. Ebenso ernannte Landrat Reinhard Sager den Neustädter Amtswehrführer Karl-Heinz Gast aus Bliesdorf zum neuem Amtwehrführer des Amtes Ostholstein-Mitte und den Mönchneversdorfer Günter Hamann zum stellvertretenden Amtswehrführer. Karl-Heinz Gast und Günter Hamann sind bis zur Neuwahl zuständig für den Brandschutz zwischen Bungsberg und Ostseestrand. Mit 26 Angestellten werden ab 1. Januar 2005 Wolfgang Behrendt und Wolfgang Kocks die neugeschaffene Amtsverwaltung Ostholstein-Mitte gemeinsam leiten. Amtssitz ist Schönwalde am Bungsberg mit einer Aussenstelle in Neustadt. Der Kreis Ostholstein besteht somit ab 1. Januar 2005 aus 36 Gemeinden und vier Ämtern.